

Aus der Arbeit des Gemeinderates Gemeinderatssitzung vom 27.07.2023

BM Schurr eröffnete die öffentliche Gemeinderatssitzung und begrüßte alle Anwesenden. Zur Sitzung wurde form- und fristgerecht eingeladen. Einwände zur Tagesordnung wurden nicht vorgebracht.

BM Schurr informierte das Gremium darüber, dass die Gemeinde Spraitbach für den Ausbau der U3-Betreuung (Kleinkindbetreuung) bei der Kohlsporthalle einen Zuschuss aus dem Ausgleichstock in Höhe von 1.000.000 Euro erhalten wird.

TOP 1: Bürgerfragen

Es folgten keine Wortmeldungen.

TOP 2: Rückblick vergangene Sitzung

1.) Batteriespeicher in der Kläranlage

BM Schurr informierte bzgl. einer Anfrage aus der letzten Sitzung, dass der Batteriespeicher in der Kläranlage nach wie vor nicht funktioniert. Die Stadtwerke Schwäbisch Gmünd empfiehlt der Gemeinde den Rückbau. Weiter sollte die Sammelkläranlage mit Internet versorgt werden, dass eine bessere Überwachung der PV-Anlage erfolgen kann. BM Schurr führte weiter aus, dass die PV-Anlage bei der Kläranlage insgesamt 40.252 kWh Strom erzeugt habe. Davon wurden 5.142 kWh ins Netz eingespeist und 35.109 kWh direkt vor Ort von der Kläranlage verbraucht.

2.) Schild "Trinkwasser" Wasserspielplatz Kohlpark

BM Schurr führte aus, dass er mit dem Landratsamt Kontakt bzgl. eines Schildes mit der Aufschrift „Trinkwasser“ für die Wasserstelle im Kohlpark hatte. Von Seiten des Landratsamtes wurde geraten, dass kein Schild mit dem Hinweis „Trinkwasser“ angebracht werden soll, da sonst eine tägliche Spülung und eine Beprobung stattfinden müsse.

3.) Beginn Baumaßnahme "Jane und Volkmar Klaus Weg"

BM Schurr informierte, dass die Bauarbeiten entlang des Jane und Volkmar Klaus Wegs am 21.08.2023 beginnen werden.

4.) Verwendung der Spende von BM a.D. Walter Zepf

BM Schurr teilte mit, dass aus den Reihen des Gremiums vorgebracht wurde, ein bodentiefes Trampolin im Kohlpark anzubringen. Hierfür könnte die Spende von BM a.D. Walter Zepf eingesetzt werden. Herr Zepf sei damit auch einverstanden. Man werde diese Idee nun ausarbeiten und dann dem Gremium vorstellen.

5.) Verkauf von Grundstücken im Baugebiet Trögle VII

BM Schurr informierte, dass in nichtöffentlicher Sitzung vom 29.06.2023 zwei Bauplätze im Baugebiet Trögle VII vergeben wurden.

6.) Personal Waldkindergarten für die zweite Gruppe

BM Schurr teilte mit, dass zwei pädagogische Fachkräfte für die neue, zweite Gruppe im Waldkindergarten eingestellt wurden.

TOP 3: Baugesuche

1.) Im Trögle 28, Flst. 681/2, Aufstellung eines Zauns

Mehrheitlich erteilte das Gremium das gemeindliche Einvernehmen.

2.) Birkenstraße 33, Flst. 666/10, Errichtung eines Carports für ein Wohnmobil

Einstimmig erteilte das Gremium das gemeindliche Einvernehmen.

3.) Aufforstungsantrag Flst. 121, Flur Vorderlintal

Einstimmig erteilte das Gremium das gemeindliche Einvernehmen.

TOP 4: Kinderbetreuung

4.1.) Vorstellung Jahresbericht Schulsozialarbeit sowie Beratung und Beschluss über die Verlängerung der Schulsozialarbeit an der Grundschule Spraitbach

BM Schurr teilte mit, dass Frau Bumüller seit eineinhalb Jahren als Schulsozialarbeiterin an der Grundschule Spraitbach tätig sei. Seitens der Grundschulleitung und des dortigen Kollegiums wird die Fortführung befürwortet.

Bei der Gemeinde verbleibe ein Eigenanteil von rd. 30% der Personalkosten. Die anderen 70 % werden vom Land Baden-Württemberg und vom Landkreis Ostalbkreis übernommen. BM Schurr übergab das Wort an Frau Bumüller.

Frau Bumüller führte aus, dass sie sich mittlerweile bestens in Spraitbach eingearbeitet habe und feste Ansprechpartnerin im Schulalltag sei. Im Kollegium fühle sie sich auch sehr gut aufgehoben.

Im vergangenen Jahr seien Themen wie

- Umgang mit Wut
- Umgang mit Gefühlen
- Übergang zur Weiterführenden Schule
- Gesunde Ernährung
- Kompetenztraining im Miteinander

behandelt worden. Auch wurden viele Einzel- und Gruppengespräche mit den Schülerinnen und Schülern geführt.

Auf Nachfrage eines Gremiumsmitglieds führte Frau Bumüller aus, dass ca. 100 Einzel- und Gruppengespräche geführt wurden.

Ein Gremiumsmitglied erkundigte sich, was die Kernthemen bei den Gesprächen seien. Frau Bumüller führte aus, dass es um Streitigkeiten und Mobbing gehe. Auch sei „Wut“ immer wieder ein Thema.

Auf Nachfrage eines Gremiumsmitgliedes führte Frau Bumüller aus, dass der derzeitige Stellenumfang aktuell gut ausreiche. Sie sei von Montag bis Donnerstag von 8 bis 12 Uhr an der Schule und so auch im ständigen Austausch mit den Lehrkräften.

Das Gremium beschloss einstimmig, dass die Schulsozialarbeit auf der bisherigen Grundlage fortgeführt wird und beauftragte die Gemeindeverwaltung alles weiterer in die Wege zu leiten. Insbesondere

- a) Beantragung der Fördergelder (KVJS und Landkreis)
- b) Verlängerung der Vereinbarung mit Wippidu e.V.

4.2.) Kindergartenbedarfsplanung 2023-2026

Hauptamtsleiter Weller führte aus, dass die Kindergartenbedarfsplanung 2022 aufzeigte, dass im Ü3-Bereich die Kapazitätsgrenze der Betreuungsplätze erreicht werde. Durch die Erschließung des Baugebiets Trögle VII ist zu erwarten, dass weitere junge Familien in die Gemeinde kommen werden. Um den Betreuungsbedarf vorhalten zu können, wurde im Ablauf des Jahres 2023 die Einrichtung einer weiteren Betreuungsgruppe (mit verlängerter Öffnungszeit) im Waldkindergarten angegangen. Ziel sei es, dass diese weitere Gruppe zum 01.09.2023 begonnen wird. Hierfür wird eine weitere Schutzhütte neben der bereits bestehenden Schutzhütte errichtet. Weiter wurde das entsprechende Betreuungspersonal bereits eingestellt. Durch diese Maßnahme könne die Gemeinde ab dem 01.09.2023 151 (bzw. mit den 12 Notplätzen) insgesamt 163 Betreuungsplätze anbieten. Hauptamtsleiter Weller führte aus, dass die Gemeinde so für die kommenden Jahre genügend Kindergartenplätze vorhalten könne.

Im U3-Bereich zeigte sich bei der Kindergartenbedarfsplanung 2022 ebenfalls ein Mehrbedarf. Für die zukünftige Sicherstellung des Platzbedarfs wurde die Erweiterung der U3-Betreuung durch einen Anbau bzw. Aufstockung an der Kohlsporthalle angegangen. Hierdurch entstehen dort drei neue Gruppenräume. Herr Spiegel vom Verein Wippidu führte aus, dass voraussichtlich zum 01.02.2024 die Kapazitätsgrenze erreicht sei. Deshalb müsse kurzfristig ggf. eine dritte Gruppe eingerichtet werden. Entsprechende Planungen für die örtliche Unterbringung dieser Gruppen laufen bereits, so BM Schurr.

Der Gemeinderat stimmte der vorgestellten örtlichen Kindergartenbedarfsplanung zu.

4.3. Erhöhung der Elternbeiträge für den Gemeindekindergarten Spraitbach ab Beginn des Kindergartenjahres 2023/2024

BM Schurr führte aus, dass der Erhöhung der Elternbeiträge für den Gemeindekindergarten vom Ausschuss für Kinder, Schule und Betreuung und vom Elternbeirat zugestimmt wurde.

Einstimmig fasste das Gremium den Beschluss, dass die Elternbeiträge für den Besuch des Gemeindekindergartens Spraitbach für das Kindergartenjahr 2023/2024 auf Grundlage der Vorschläge der Verwaltung festgesetzt (siehe Veröffentlichung Amtsblatt) werden. Das Teegeld wird bei 5 € / Monat belassen. Für die Waldgruppe wird ein Verpflegungsgeld von 2 Euro im Monat erhoben.

TOP 5: Vergabe Tief- und Straßenbau Sanierung Mühlweg Vergabe Nachtrag Herstellung einer Randeinfassung Susastraße/Mühlweg

Das Gremium beschloss, dass die Tief- und Straßenbauarbeiten für die Sanierung des Mühlwegs in Höhe von 312.343,90 € (inkl. 19% MwSt.) an die Firma Georg Eichele, Holderäcker 3, 73527 Schwäbisch Gmünd, vergeben werden

Das Gremium beschloss weiter, dass der Nachtrag Herstellung einer Randeinfassung der Susastraße in Höhe von 18.365,02 € (inkl. 19% MwSt.) an die Firma Georg Eichele, Holderäcker 3, 73527 Schwäbisch Gmünd, vergeben wird.

TOP 6: Neubau Feuerwehrhaus hier: Beauftragung eines Fachbüros für die europaweite Ausschreibung der Planungsleistungen

Die Planungsleistungen für den Neubau des Feuerwehrhauses liegen nach aktuellem Kenntnisstand über 215.000 Euro netto. Gemäß §§ 74 ff. der Vergabeverordnung (VgV) müsse deshalb eine europaweite Ausschreibung der Planungsleistungen erfolgen.

BM Schurr führte aus, dass aufgrund der sehr komplexen Materie die Beauftragung eines externen Fachbüros für die Erstellung und Durchführung der europaweiten Ausschreibung sinnvoll und notwendig sei.

Nach Prüfung der Angebote und Begutachtung der Referenzen wurde dem Gremium vorgeschlagen, das Anwaltsbüro [ams]rechtsanwälte zu einem Angebotspreis von 18.500 Euro (netto) mit der Ausarbeitung und Durchführung der europaweiten Ausschreibung zu beauftragen.

Das Gremium beauftragte einstimmig das Anwaltsbüro [ams]rechtsanwälte mit der europaweiten Ausschreibung zu einem Angebotspreis von 18.500 Euro (netto).

TOP 7: Gebäudeenergieplanung

hier: Annahme Angebote Enaktiv

BM Schurr informierte, dass die Angebote noch nicht eingetroffen seien. Der Tagesordnungspunkt werde deshalb vertagt.

TOP 8: Bekanntgabe

1.) Spende Friedhofstor

BM Schurr informierte, dass Herr Becherer der Gemeinde ein Friedhofstor gespendet hat. Dieses sei bereits angebracht.

2.) Abschluss der Ausbesserungsarbeiten am Dach der Grundschule

BM Schurr teilte mit, dass die Ausbesserungsarbeiten am Dach der Grundschule abgeschlossen seien.

3.) Förderantrag für Flüchtlingsunterkunft / Sozialer Wohnraum

BM Schurr informiert über ein Förderprogramm für die Flüchtlingsunterbringung bzw. für Schaffung von sozialem Wohnraum. Die Gemeinde Spraitbach werde hier einen Förderantrag stellen.

4.) Beauftragung der Leistungsphasen 5-8 für die Erweiterung der U3-Betreuung

Das Gremium verständigte sich darauf, dass Herr Architekt Bauer mit den Leistungsphasen 5-8 für die Erweiterung der U3-Betreuung beauftragt werden soll.

TOP 9: Anfragen der Gemeinderäte

1.) Trinkwasserstelen

Ein Gremiumsmitglied regt Trinkwasserstelen im Ort an. Eventuell könnte auch eine im Kohlpark angebracht werde.

2.) Sonnensegel Spielplatz Vorderlintal

Ein Gremiumsmitglied regte die Anbringung eines Sonnensegels beim Spielplatz in Vorderlital an. BM Schurr führte aus, dass hier ein Baum gestanden sei und dieser nachgepflanzt werde.

3.) Kinderbedarfsbörse

Ein Gremiumsmitglied führte aus, dass es schade sei, dass die Kinderbedarfsbörse zum 2. Mal abgesagt wurde. Eventuell wäre ein Flohmarkt eine Alternative.

4.) Ortsschild / Tempo 30 Schild beim Strutweg

Ein Gremiumsmitglied verwies auf eine fehlende Ortstafel. Weiter wurde darauf verwiesen, dass das Schild „Tempo 30“ im Strutweg zugewachsen sei.

5.) Abgestellte Fahrzeuge in der Spraitbacher Straße

Ein Gremiumsmitglied führte aus, dass in der Spraitbacher Straße seit einiger Zeit abgestellte Fahrzeuge seien.

6.) Jugendthemen / Jugendausschuss

Ein Gremiumsmitglied erkundigte sich, ab wann die Jugendthemen bzw. der Jugendausschuss angegangen wird.

7.) Fehlendes Ortsschild

Ein Gremiumsmitglied führte aus, dass in der Einfahrt zur Lindenstraße, von der B298 kommend, ein Ortsschild fehle.

Es schloss sich ein nichtöffentlicher Sitzungsteil an.